

Ersteinst täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Postgebühren 1.20 M., im Vertriebs- und 10 km-Vertrieb 1.25 M., im übrigen Mitteldeutschland 1.35 M., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Zeitsprecher Nr. 29.

Königs-Redakteur J. D. Ippelt, Halle und gesetzl. Schrift über deren Placat bei 1. Aufl. Würzburg 18 4. bei mehrerer Auflage entsprechend Inhalt.

Mit dem Wandaufhänger und Schwab. Anzeiger.

Zeitsprecher Nr. 29.

Nr. 131

Samstag den 6. Juni

1908

Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Dienstag nachmittag.

Die K. Regierung des Schwarzwaldbereichs hat am 2. Juni 1908 die Wahl des Kreisrichters Johann Gottlieb Braun in Heßental zum Ortsvorsitzer der Gemeinde Mühlgast, Oberamt Calw, und des Kreisrichters Heinrich Walz in Oberjesingen, Oberamt Heersberg, zum Ortsvorsitzer der Gemeinde Oberjesingen, bestätigt.

Zum Pfingstfest.

Pfingsten, das liebliche Fest ist gekommen und abermals können wir mit dem Dichter in dieser schönsten Jahreszeit singen:

Wie glänzt der gereinigten Lüfte
Turchsichtig kristallenes Blau,
Wie wallen bezaubernde Dürre
Waldschwämme durch Garten und Au,
Wie perlet, vom Regen erschicht,
Der Blumen holdseliger Flor,
Wie jubelt harmonisch gemischt
Der Vögelchen munterer Chor.

Ja, im Brautgescheide prangt die weiße Rose, wie könnte da das Menschenherz zurückbleiben und allein sein Pfingsten feiern wollen! Und auch ihm ist ein köstlicher Frühling gegeben, wenn es sich in die lieblichen Wälder der Pfingstgeheime verleiht, die seit dem Morgen der Apostel wieder und wieder die Geschichte der Menschheit erfüllen. Sie alle aber stehen im Zeichen des Wortes der Schrift: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.“ — Pfingsten ist das Fest der christlichen Kirche. Und ob ihr, wie allem, was menschlicher Ausgestaltung anvertraut ist, irdische Mängel und Schwächen anhaften, so ist sie doch für die Geschichte der Menschheit einer der wichtigsten Träger der Gottheit geworden. Sie konnte dies aber nicht aus eigener Kraft, sondern nur, weil an ihr die Verheißung dessen sich erfüllte, dessen Voraussicht wir vor 10 Tagen wieder feiern konnten, und die der Welt den Tröster versprochen hat, den heiligen Geist, welcher sie in alle Wahrheit leiten solle. Für uns Erdgeborene geht der Weg zur Wahrheit durch Irrtum, das hat auch die Geschichte der Kirche reichlich erfahren, aber auch das andere, daß immer wieder Gotteskräfte in ihr wirksam wurden, die einen neuen Geisteserwachen heraufzuführen, weil sie in Mängeln Gottes wirksam wurde, die getragen waren vom Pfingstgeist des Glaubens und der Liebe. Und gerade in diesem Jahr durften wir uns dessen wieder besonders freuen, wurde uns doch die Erinnerung an einen Mann wachgerufen, der unserer Gegenwart u. d. Zukunft noch viel zu sagen hat, an Johann Ulrich Wichern, dessen 100. Geburtstag vor wenig Wochen in allen deutschen Gauen feierlich begangen wurde. Denn in ihm ist eine Seite besonders hell angeleuchtet, die zwischen zum Grundbalken der Selbstbewegung im deutschen Volksleben geworden ist, die soziale Frage. Und er hat auch bereits den einzigen Weg gezeichnet, wie sie harmonisch gelöst werden kann, nämlich in der Durchdringung des gesamten Volkstums mit den Lebenskräften des Evangeliums. Wahrlich eine seltene Pfingsttaube und eine noch herrlichere Pfingsttaube! Mögen wir alle Hand anlegen, sie zu erfüllen im Sinne des göttlichen Willens, der uns den rechten Pfingstgeist und die Fülle der Pfingstkräfte zugesendet hat, wenn wir nicht bloß noch seinen Worten reden, sondern auch noch seinem Vorbild wandeln und handeln wollen.

Politische Uebersicht.

Zur Strafrechtsreform. In der in Aussicht stehenden neuen Strafprozeßordnung sollen verschiedene Paragraphen Änderungen erfahren, die sehr beachtenswert sind, da sie in mancher Beziehung längst geahnt u. besonders während der letzten Sessionen der Reichstagskommissionen hervorgetretenen Wünschen Rechnung tragen. U. a. soll der vielfach erwähnte § 175 verschärft werden und zwar in dem Sinne, daß fittliche Verfehlungen, zu denen von dem Verführer Persönlichkeiten herbeizuführen, die materiell von ihm abhängig sind, erheblich strenger bestraft werden als dies bisher der Fall war. Weiterhin wird angestrebt, daß Strafmaß für Tierquälerei zu erhöhen und den Begriff der Tierquälerei in weiterem Sinne als bisher anzulegen. Ebenso sollen Robelidvergehen eine

schärfere Abhandlung finden, als sie die Gesetzgeber in den bestehenden Vorschriften zulassen. Des ferneren dürften die Gesetzparagraphen, die sich mit Privatbeleidigungen befassen, geändert werden. Hierbei wird man wahrscheinlich so weit gehen wie das französische Recht. Es wäre dann künftig ausgeschlossen, daß vor Gericht der Wahrheitsbeweis für Dinge, die der Privatbeleidigung zu Grunde liegen, geführt werden soll. Ebenso würde die Möglichkeit fortfallen, Angelegenheiten aus dem Privatleben, die geeignet sind, das Ansehen der einzelnen Person öffentlich herabzusetzen, zu erörtern.

Die bayerische Postverwaltung hat eine Neuordnung getroffen. Von jetzt ab befehrt sie offene, nach Bayern bestimmte Sendungen mit Prospekten, Anpreisungen und Vosen von Lotterien, die in Bayern nicht zugelassen sind, nicht mehr. So schützt die bayerische Post jedenfalls am wirksamsten vor Strafen für verbotenes Lotteriespiel.

Der österreichische Hochschulkonflikt ist von neuem mit aller Heftigkeit entbrannt. Wegen der Schließung der Innsbrucker Universität ist bereits in Graz und an der deutschen Hochschule in Prag der Generalstreik proklamiert worden. In Graz wurden die Vorlesungen durch Kundgebungen der Studenten verhindert, worauf die Vorlesungen durch das Rektorat suspendiert wurden. In Prag haben die Studenten der deutschen Universität und der deutschen Technik den Besuch der Vorlesungen eingestellt, ebenso in Brünn an der deutschen Technik. Auch die Hörer der Besonderen Bergakademie stillten den Besuch der Vorlesungen ein. In dieser neuesten Phase des Kampfes haben sich die deutschen Parlamentarier auf die Seite der Regierung gestellt. Der Grund ist folgender: Das Professorenkollegium der juristischen Fakultät der Innsbrucker Universität hat am 21. April im Zusammenhang mit der Affäre Wagnard beschlossen, daß die Vorlesungen Wagnards über Kirchenrecht in diesem Semester ganz ausfallen sollen. Das Unterrichtsministerium genehmigte diesen Beschluß, indem es von der Beurlaubung ausging, daß nicht nur die Vorlesungen, sondern auch die von Professor Wagnard angeleiteten Seminararbeiten über Kirchenrecht ausfallen. Entgegen diesem Beschluß bewilligte das Professorenkollegium der juristischen Fakultät nachträglich Professor Wagnard die Seminararbeiten über Kirchenrecht.

Eine Erneuerung der Petersburger Provinz- und Stadthauptmannschaft steht, wie die „M. N. N.“ aus Petersburg erfahren, bevor, wie sie seit längerer Zeit in Moskau durchgeführt wird. Man ist hinter gewisse „Nachlässigkeiten“ gekommen, die unter den Amtsvorgängern des jetzigen Stadthauptmanns begangen worden sind. So ist zum Beispiel der ganze Pensionfonds der Petersburger Polizei trotz seiner recht bedeutenden Höhe einfach verschwunden. Auch fehlt jeder Nachweis, wohin jene 40 000 Francs gekommen sind, welche Präsident Doubet bei seinem Besuche in Petersburg zum besten der Petersburger Polizei gestiftet hat.

Die bulgarische Regierung behauptet, daß zwischen den griechischen und serbischen Komitees eine Abmachung über ein gemeinsames Vorgehen gegen die macedonischen Bulgaren besteht. Man rüht sich in Sofia zu energischer Abwehr und bringt hiermit eine plötzliche geballte Abreise des Fürsten ins Ausland in Verbindung. — Eine im Dorf Belarci im Bezirk Verlepe vertriebene serbische Bande wurde von Militär angegriffen und warf daraufhin Bomben, wobei ein Haus niederbrannte. Neun Serben verbrannten, ein junger wurde erschossen. Die Türken hatten einen Toten und zwei Verwundete.

Die Volksschulnovelle.

Aus der gestern dem Landtag zugegangenen Volksschulnovelle können wir folgende Hauptpunkte mitteilen. Die Bezirksschulinspektoren werden im Hauptamt durch Fachmänner ausgedrückt (die Fachaufsicht), die von Staats wegen zur Berechtigung dieses Amtes für befähigt erklärt worden sind und dem Bestenfalls der ihnen unterstellten Lehrer angehören. In der Ortschulinspektorenstelle ist die dem Seelsüchtigen bisher zugehörige technische Schulaufsicht weg. Die bürgerliche Schulaufsicht steht der Ortschulbehörde zu. Dem Amtsinhaber in derselben führt der Seelsüchtige oder der Bezirksschulinspektoren, wenn derselbe im Orte ist. Wo mehr Seelsüchtige im Orte sind, kann außer dem durch sein Amt herausenen nur noch ein Seelsüchtiger berufen werden. Der Ortschulbehörde können weiter mehr Lehrer als bisher angehören (bisher nur 3). Eine wichtige Bestimmung führt das Rektorats-

system für Volksschulen mit 7 und mehr Klassen ein. Es kann hier nämlich ein Lehrer zum Ortschulinspektoren berufen werden, der die Befähigung zur Berechtigung der Stelle eines Bezirksschulinspektors erhalten hat.

Bezüglich der Schülerzahl ist bei mehr als 70 Kindern eine zweite Schulstube zu errichten, bei 100 eine dritte, bei 240 eine vierte Stelle und für weitere 80 Schüler eine weitere Stelle. Am Abteilungsunterricht dürfen nicht mehr als 80 Schüler (bisher 120) teilnehmen; bei 2 und mehr Schreibern 90 (bisher 130).

Bezüglich der Lehrkräfte wird der Religionsunterricht obligatorisch eingeführt. Es können Volksschulen für Schwachbegabte eingerichtet werden. In Volksschulen ist gefordert, daß nur Kinder einer Konfession dieselbe besuchen können (es ist in der Praxis dies bereits der Fall gewesen).

Die Ueberwachung des Religionsunterrichts verbleibt der Ortskirchenbehörde.

Ueber die voraussichtliche Behandlung der Volksschulnovelle in der Zweiten Kammer hört man aus parlamentarischen Kreisen, daß die Generaldebatte über den Entwurf sofort nach Erledigung der Vorarbeiten und einiger kleinerer Gegenstände, die die Abgeordnetenkammer bis Ende dieses Monats in Anspruch nehmen dürften, erfolgen soll. Derselbe wird voraussichtlich sich über mehrere Sitzungen erstrecken. Die Novelle wird sodann an die bereits gewählte 16gliedrige Volksschulkommission überwiesen werden, die die Beratung im Herbst vornehmen wird, so daß das Plenum beim Wiederzusammentritt des Landtags, voraussichtlich im Dezember, in eine Einzelberatung der Novelle eintreten kann.

Reform der Fahrkartensteuer.

München, 4. Juni. Zur bevorstehenden Aenderung der Fahrkartensteuer äußert der „Bayerische Kurier“ aus angeblich besserer Quelle, daß die Entlassung der Steuer sofort nach Erledigung der Vorarbeiten und einiger kleinerer Gegenstände, die die Abgeordnetenkammer bis Ende dieses Monats in Anspruch nehmen dürften, erfolgen soll. Derselbe wird voraussichtlich sich über mehrere Sitzungen erstrecken. Die Novelle wird sodann an die bereits gewählte 16gliedrige Volksschulkommission überwiesen werden, die die Beratung im Herbst vornehmen wird, so daß das Plenum beim Wiederzusammentritt des Landtags, voraussichtlich im Dezember, in eine Einzelberatung der Novelle eintreten kann.

Wir glauben nicht, daß diese Mitteilungen zuverlässig sind, wenn sie sich auch im allgemeinen mit dem denken, was sich kürzlich die „M. N. N.“ über eine Reform der Fahrkartensteuer melden ließ.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

G. Zimmersfeld, 5. Juni. Gestern mittig schlug der Blitz in eine Hütte im Hagwald, in der mehrere Personen Schutz suchten. Während Adam Seitz von Gimmansweiler leichtere Verletzungen davontrug, kamen die andern mit dem Schrecken davon.

Rohrberg, O. H. 5. Juni. Auch hier wurde kürzlich ein Ortsleherversicherungsberein gegründet.

Stuttgart, 5. Juni. Der Zweiten Kammer ist heute mit einer Note des Kgl. Staatsministeriums die Volksschulnovelle zugegangen.

Die Zweite Kammer, die mit der Beratung der Vorarbeiten noch immer nicht zu Ende ist, wird über Pfingsten in ihren Beratungen eine längere Pause nicht eintreten lassen. Die Sitzungen sollen nur am nächsten Samstag und am Dienstag ausfallen. Wenn, wie jetzt verlautet, die von der volkswirtschaftlichen Kommission behandelten Eisenbahneingaben in der jetzigen Tagung nicht mehr zur Behandlung kommen werden, da die Regierung die Erklärung abgegeben wird, daß für das nächste Jahr Mittel zum Bau neuer Bahnen nicht zur Verfügung stehen, so dürfte die gegenwärtige Tagung noch in diesem Monat, spätestens aber Anfang Juli, ihren Abschluß finden.

r. Stuttgart, 5. Juni. Heute abend um 9 Uhr trafen das Prinzenpaar Adolf und Erbprinz Adolf zu Schaumburg-Lippe zum Besuch des Königspaars hier ein. Prinz Adolf ist ein Vetter der Königin, seine Gemahlin demselben die Schwester des Kaisers. Zur Begrüßung waren der König und die Königin erschienen, in deren Gefolge sich die Hofdame Freiin von Palm, Flügeladjutant Hauptmann Dörtenbach, Kammerherr Baron



Wildberg.
Fahrnis-Versteigerung.

Am Pfingstmontag, nachm. 1 Uhr werden wegen Wegzugs folgende Gegenstände gegen bare Bezahlung verkauft:

- 1 Bettlade, 1 Kinderbettlade, 2 Kommode, 3 Kleiderkästen, 1 Kiste, 1 Tisch, 1 alter Waschtisch, Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Handkarren, 1 Fahrrad, 4 Pr. Vorhänge samt Gallerien, 1 neuer Erdölherd, 1 Firmaschild, 1 Fah ca. 230 Ltr., 1 großer Suber, 3 Herrenschirme, 1 schwarzer Herrenrock und sonstige Kleidungsstücke, 3 neue Beise und allgemeiner Hausrat.



Karl Kellenbach.

Regalb.

Für bevorstehende Saison empfehlen wir:

Sen- Dung- und Streugabeln
deutsch, französisch, und amer. Fabrikat.
Gabelstiele Gabelhülsen
Sensen
Sensenwürbe, Senfenringe.
Wetzsteine
Mailänder, Bregenzer u. Amerikaner.
Holz-, Zink- u. Hornkumpfe.
Seiwagen, Seilrossen, Seurechen
Handschlepprechen, Sammelgabeln
Döngelgeschirre
Hauen, Spaten, Schaufeln,
mit und ohne Stiel

zu allerhöchsten Preisen **Berg & Schmid.**

Pfingstkarten

empfehlen in großer Auswahl
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würtbg.



Wiederlegen in Regalb: Groß Knobel, Röhle, Generalvertrieb für alle Länder W. Dengler, Bad Teinach, Tel. 7.

Zur bevorstehenden Gedrucktzeit empfiehlt erschlaffige
Mähmaschinen mit Dießschnittbalken,

Senwender, Pferderechen,

sowie sämtliche andere landwirtschaftliche
Maschinen und Geräte

W. Dengler,

Fabrik landwirtsch. Maschinen, Eschhausen.

NB. Reparaturen jeder Art werden prompt und billig ausgeführt.

Geschäftsbücher empfiehlt **G. W. Zaiser.**

Emmingen.

Fahrnisverkauf.

Montag den 8. Juni vormittags 9 Uhr verkauft **Christian Geigle, Küfer**

- 1 Flandernflug, 1 Egge, 1 Futter-schneidmaschine, 1 Pflanzmühle, u. sonstige Fuhrmannsfuhrnis, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Regalb.

29 ar Ader

auf dem Steinberg mit Haber und Pflanzmühle angeblüht, verkauft **Schuhmacher Müller, senior.**

In eine Wirtschaft auf dem Lande in der Umgegend wird sofort ein jüngerer

Pferdeknecht

gesucht. Wer sagt die Exped. d. Bl.

Eschhausen.

Ein zuverlässiger

Fahrknecht

kann sofort oder innerhalb 14 Tagen eintreten bei

Müller Schil.

Ein tüchtiger

Säger

für Holzgatter kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei

Ehr. Kirchherr.
St. Teinach.

St. Schwab. Familie in Borort Berlins sucht ein ordentliches

Mädchen.

Knochenmer Dienst mit guter Lohn. Näheres durch

Pfarrhaus Bernsd.

Suche für sofortigen Eintritt ein solides, fleißiges

Haushmädchen,

das Haushaltung vollständig versehen u. bürgerlich kochen kann. Lohn von 20 bis 25 M pro Monat. Offerten besördert d. Kantor, d. Bl.

L. Bader, Mostkonservenfabrik, Ulm a. D.



patentamt. geschützt!

Nur Bader's Mostkonserven

ergeben ein Getränk, das von echtem Apfelmose nicht zu unterscheiden ist; es ist deshalb der beste und billigste Ertrag Apfelmose!

Nicht zu verwechseln mit Substanzen, die als Apfelmose u. dergl. bezeichnet sind.

Das Bitter auf ca. 6 Pf.

Paßte zu	50	100	150	Ltr.
„Extra“	1.50	3.00	4.50	M.
Qualität	50	100	150	Ltr.
	1.50	3.00	4.50	M.

Wiederlegen: Regalb: Wily, Carr, Küfer Oberjettlingen: J. G. Gant, Küfer Niederjettlingen: Fr. Schönbach, Küfer Wildberg: Karl Kellenbach, Küfer.

Regalb.

Felder-Verkauf.

Samstag, den 6. Juni abends 8 Uhr verkaufe ich in meiner Wirtschaft meine sämtlichen Felder, Wiesen, Gemüse- und Hopfengarten, wozu Liebhaber einladet.

Gutekunst & Löwen.

Regalb.

Wegen Wegzug halte ich einen vollständigen

Ausverkauf in Sonnen- u. Regenschirmen.

20% Rabatt.

G. Moser, Schirmmacher
am Wolfsberg.



Siefert's Haustrunk

ist und bleibt der beste und billigste

Volkstrunk



Überall eingeführt. Voller Ersatz für Obstmost und Redwein. Gesund u. köstlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung. Reinstoff für 100 Liter mit 10. Bekanntheit nur 4. —, mit Malagatraben 4.5. —, (ohne Zucker) franks Nachnahme mit Anweisung. u. Weinsteuer auf Verlangen zum billigsten Preise. (Schwaben) Zell-Garmerobacher Weinsubstanzen-Fabrik.

Wilh. Siefert, Zell a. S. (Baden)



Photographie.

Atelier **Grossmann** **Altensteig** hält sich für **Aufnahmen** jeder Art und Größe bestens empfohlen.

Dresden bei Calw.

Suche für sofort über die Sommermonate ein fleißiges

Mädchen

für Küche und Haushalt, welches nebenbei das Kochen erlernen kann, bei hohem Lohn und guter Behandlung.

G. H. Stolz,
Gasthaus & Löwen.

Altensteig.
la. Thomasmehl
und Kainit
la. Chilesalpeter

gibt jedes Quantum ab
G. Schneider.

Käufer oder Teilhaber

ersch und beschleunigen durch **Albert Müller,**

Stuttgart, Neue Brücke 1 II. Kapitalisten mit jedem Kapital vorhanden. Erlaube und Rückfragen. Ich über- sein Interesse unternehmen. — Gütliche Erlaube und Anerkennungen. — Bureau in Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart, Köln, Hannover, Breslau, Berlin usw.

Wandkarten

Wandschmuck

Anschaungsbilder

Physikalische Apparate

bet **G. W. Zaiser.**

Die jährliche Bräderkonferenz
 findet **Mittwoch den 10. Juni**
 von 1 Uhr an im Vereinshaus in Nagold statt, wozu herzlich
 eingeladen wird.

Dehan Römer.

Nagold.
Seim Pflgerruhe.
Einladung.
 Zur Jahresfeier auf
Pfingstmontag nachmittags 2 Uhr
 sind Freunde und Gönner der Sache hiermit freundlichst eingeladen.
W. Kleinfnecht, Prediger.

Museum Nagold.
Familien-Ausflug
 Pfingstsonntag: Teinach—Dietemer Schöble zum neueröffneten
 Domatium (635 u. d. H.) auf dem „Dammberg“ bei Stamm-
 heim mit prächtiger Rundschau; dann über Stammheim nach Calw
 (Hotel „Waldhorn“).
 Abfahrt von Nagold mit Zug 10 Uhr 41 Min. nach Teinach.
 (Mittagsessen vorher zu Hause.)
 Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Radfahrverein Nagold.
Ausserordentliche Versammlung
 betreffs sehr wichtiger Angelegenheiten
Dienstag abend 8 1/2 Uhr im Lokal
 Nichterscheinen wird mit 50 g bestraft.
Der Ausschuss.

Mötzingen O.A. Herrenberg.
Der Gesangverein Mötzingen
 feiert am
8. Juni (Pfingstmontag) sein
50jähriges Jubiläum
 verbunden mit
Fahnenweihe,
 sowie
Preissingen des Bezirkssängerbundes
Herrenberg
 in gedeckter Halle
 und ladet hiemit ein geehrtes Publikum aus Stadt
 und Land ergebenst ein.
 Das Preissingen beginnt um 1/11 Uhr.
Das Festkomitee.

Oberjettingen.
Wirtschaft-u. Bäckerai-
Empfehlung.
 Der verehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung,
 zeige ich ergebenst an, daß ich meine
Wirtschaft und Bäckerei
am Pfingstmontag
 eröffne.
 Unter Zusage pünktlicher und aufmerksamer Bedienung
 bitte ich um gereigten Besuch
 und zeichne hochachtungsvoll
Jakob Sayer z. Linde.

Nagold.
 Mehr Lager in
Schneid-
Werkzeug
 ist wieder bekannt sortiert und bringt
 folgendes in empfehlende Erinnerung.
 Alle Sorten
Sauen u. Kärsche
 mit und ohne Helm
 empfiehlt billigst.
Anfählen und Umarbeiten
 alter Werkzeuge
 besorgt bestens und wird für jedes
 Einzelstück Garantie geleistet.
J. Brezing, Schmied.
 Ein neues
Leiterwägel
 für eine Reib passend, sehr billig dem
 Verkauf aus
Obiger.



Nagold.
Kochherde
 schmiedeeiserne, neuester Kon-
 struktion per Stück von 22 M.
 an, sowie
 transportable
Waschkeffel
 empfehlen
Berg & Schmid.

Nagold.
 Billige
Restapeten
 empfiehlt
S. Gräninger.
 Ebenso einen ge-
 bräuchlichen
Diwan.

Seit 3
Bienenkästen
 4 Bester, sowie
Honigschleuder
 dem Verkauf aus
Ph. Ungericht z. Waldhorn
Kotfelden.

Walddorf.
 Ein gebrauchtes
Fahrrad
 hat zu verkaufen
Joh. Georg Walz, Bäder.

Krankenkassen-
Vortröter
 von erstklass. Gesellschaft in allen
 Orten gesucht
 Strassburger Versicherungs-
 Anstalt i. Stuttgart, Mittelstr.
Vornehm
 wird ein gutes, reines Gefäß, welches
 jugendliches Mädchen, welche, sammet-
 weiche Haut und blendend schöner Teint.
 Was dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd - Lilienmilchseife
 v. Bergmann & Co., Radchen
 4 St. 50 g St. G. W. Kälberer sowie
 Otto Dröscher Wwe.

Nagold.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Donnerstag den 11. Juni 1908
 in den Gasthof z. „Röhle“ hier freundlichst einzuladen.
Otto Rauser
 Mähebesitzer
 Sohn des + Gottlieb Rauser
 Mähebesitzer.
Marie Eppler
 Tochter des
 Hans Eppler, Mechaniker,
 früher in Nohrdorf.
 Kirchengang 1/1 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Emmingen-Wenden.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Pfingstmontag, den 8. Juni 1908
 in das Gasth. z. „Krone“ in Emmingen freundlichst einzuladen.
Friedrich Brenner
 Goldarbeiter
 Sohn des Jakob Brenner
 Rauser in Emmingen.
Marie Klink
 Tochter des
 Joh. Gg. Klink, Strohmant
 in Werben.
 Kirchengang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Wildberg—Schlettingen.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Pfingstmontag den 8. Juni 1908
 in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Wildberg freundlichst einzu-
 laden.
Christian Straub
 Bauer
 Sohn des + Chr. Straub
 Bauer in Wildberg.
Anna Maria Theurer
 Tochter des
 verst. Joh. Gg. Theurer
 Schreiner in Schlettingen.
 Kirchengang 1/12 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Oberschwandorf.
Hochzeits-Einladung.
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Pfingstmontag den 8. Juni 1908
 in das Gasth. z. „Löwen“ hier freundlichst einzuladen.
Johannes Birkle
 Sohn des + Christ. Birkle
 Zeugmacher.
Mathilde Krauss
 Tochter des Thomas Krauss
 Bauer.
 Kirchengang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Dornstetten.
Milchentrabmer
 aus Steingeng
 liefert mit
 5 6 8 10 u. 12 u. 14 u.
 2, 2.30, 2.80, 3.20, 3.50 p. St.
 ab Dornstetten
Albert Hiller,
 Telefon Nr. 17.
Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:
 Pfingstsonntag, 7. Juni 1/10
 Uhr Gottesdienst abends 8 Uhr
 Gesangsgottesdienst. Eintritt frei.
 Mittwoch ab. 1/9 Uhr Gebetsstunde.
 Jebermann ist freundlich eingeladen.
Gottesdienste in Nagold:
 Pfingstfest: 1/10 Uhr Predigt.
 Abendmahlfeier: 8 Uhr abends
 Predigt in der Kirche.
 Am Pfingstfest „Pfingstkollekte“
 zum Besten evangelischer deutscher
 Gemeinden im Inland u. Ausland.
 Pfingstmontag: 1/10 Uhr
 Predigt.
Kath. Gottesdienst in Nagold:
 Pfingstsonntag: 9 Uhr Predigt
 und Hochamt, 2 Uhr Andacht.
 Pfingstmontag: 10 Uhr Amt
 (1/8 Uhr in Nohrdorf.)
 Pfingstdienstag: Altarfeier
 9 Uhr.

62. Jah
 Gescheit
 mit Kafen
 Genu und
 Preis von
 hier 1 M.
 Jahr 1.20 M.
 und 10 M.
 1.25 M. u.
 Württembe
 Monatsab
 nach Br
M 133
 für die
 Vierteljahr
 Bandgericht
 ordentlichen
 den 6. Juli
 um 6
 1. Schaffel
 in Stimmz
Rach
 tage - (23
 gelten: 14
 nachberate
 100 Bente
 Konstatie.
 an denen
 Konstatie
 Volksparte
 Zentrum
 Konstatie
 werden, de
 fände der
 wählen un
 davor un
 stand un
 voraussch
 Sozialdem
 herbeigeb
Der
 der sich
 nahm ge
 prüfung
 schen er
 gierung
 Rittersch
 gungen d
 das Fest
 von der
Der
 fast ein
 Hörer der
 haben. 9
 Lehrbetrie
 die Bork
 Stadente
 brüder
 schloßener
 richtsun
 ein von
 handteil
 Stellung
 der Bork
 der Vern
 schlossen
 freihetli
Flu
 den Gem
 ihn zum
 Der
 Endlich
so
 so ist St
 zweifeln
 Gewissen
 gut; ma
 Läter n
Je
 wart St
 meinem
 immer se
 den Geb
 Ursprung
 niemals
 der Berg
 der Ant
 der dam
 Sommer
 heute be
 tigt ist."